

BUND-Ortsgruppe diskutiert Schwerpunkte

Klausurtagung | Mitglieder erarbeiten das neue Jahresprogramm

Haslach (red/lmk). Fünf Jahre nach Gründung der Ortsgruppe Mittleres Kinzigtal des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat der Vorstand eine Klausurtagung ausgerichtet. Mit zehn weiteren Aktiven wurde laut einer Mitteilung über die weitere Strategie diskutiert und das Programm für 2019/2020 erarbeitet.

Die BUND-Gruppe umfasst 13 Städte und Gemeinden zwischen Hornberg und Nordrach. Etwa 15 Aktive engagieren sich derzeit in BUND-Projekten. Derzeitige Vorstände sind Angelika Kalmbach-Ruf (Wolfach) und Karl-Heinz Wössner (Haslach).

»In den vergangenen Jahren seid ihr zur Stimme des Natur- und Umweltschutzes und zur Stimme unseres Verbands im Kinzigtal geworden«, bescheinigte Thomas Giesinger, Koordinator für Ehrenamtsförderung beim BUND Baden-Württemberg, der Gruppe. »Es gibt zahlreiche gute Ansatzpunkte für die weitere Arbeit, aber auch für die Gewinnung neuer Aktiver.«

Ein wichtiges Ziel sei, möglichst viele Menschen für Nachhaltigkeit zu begeistern und ihnen Gelegenheit zu geben, ökologisch aktiv zu werden. 2019 läuft das Repair-Café weiter, das Wössner für den BUND mitgegründet hat. Die Themen »Was wir für Schmetterlinge tun können« und »Wege gegen das Insektensterben« stehen bei Vorträgen von Kalmbach-Ruf sowie bei zwei Ausstellungen beim

Landfrauentag am 27. April und beim Gartencenter Göppert in Haslach am 1. Mai im Mittelpunkt.

Waldlehrpfad bekommt neue Schilder

In Hornberg ist auch eine Veranstaltungsreihe mit BUND-Aktiven am dortigen Waldlehrpfad, an dem neue Schilder aufgestellt werden, geplant. Außerdem wird Karin Pätzold weiterhin Unterricht für Schüler in der Pilzlehrschau anbieten.

Fest geplant ist ein Vortragsabend zum Klimaschutz am 5. April in Haslach. Klaus Armbruster will sich mit einer Veranstaltung »Ist der Klimawan-

del menschengemacht? Eine Antwort mithilfe des Erdgeschichtewegs« ebenfalls einsetzen.

Bei dem Strategietreffen wurde auch deutlich: Dem BUND Mittleres Kinzigtal ist es wichtig, Jung und Alt die Natur vor der Haustür näher zu bringen. Veranstaltungen für und mit Schulklassen stehen ebenso auf dem Programm wie Führungen für Erwachsene. Bei der Vielfalt der Themen und Aktivitäten haben sich Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Gruppen, die ebenfalls der Nachhaltigkeit verpflichtet sind, bewährt und sollen verstärkt gesucht werden.

Auch neue Themen schlugen die Anwesenden vor: Et-

wa, die Mobilität im Ländlichen Raum voranzubringen. In diesem Zusammenhang will die Gruppe sich auch mit den Straßenbauten in Zell und der B33-Umfahrung in Haslach befassen. Auch der Wunsch, eine naturnähere Pflege der Kinzigtämme zu erreichen, wurde geäußert. Den BUND-Aktiven liegen auch die Themen ökologische Landwirtschaft und Pflege der offenen Landschaft am Herzen und im weiteren Sinne damit verbunden die Frage, was der BUND unter Heimat versteht.

Die Hauptversammlung des BUND Mittleres Kinzigtal findet am Donnerstag, 28. März, ab 19.30 Uhr in der »Blume« Hausach statt.



Der BUND Mittleres Kinzigtal hat seine weiteren Schwerpunkte besprochen.

Foto: Pätzold

Quelle:
Kurier
13.02.2019